

# **Bebauungsplan**

# **BUCH-SÜDOST I**

## **1. ÄNDERUNG**

FÜR TEILE DER PARZELLEN 5490, 5495/1, 5508 UND 5509

Bezugsplan: Buch-Südost I

gen. durch das Reg.-Präs. Nord-württ. am 27.12.1967  
Nr. 1 5 - Ho - 2210 - 3.33 Bietigheim

Beilagen: Gestaltungsplan im Sinne des § 111 (1) 4 LBO

Lageplan M 1 : 500

Es gilt die Baunutzungsverordnung ~~1962~~ 1968

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

#### 1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

##### 1.1 BAULICHE NUTZUNG (§§ 1 - 15 und 16 - 21 BauNVO)

###### 1.11 Art der baulichen Nutzung

Reines Wohngebiet (WR) (§ 3 BauNVO)

###### 1.12 Maß der baulichen Nutzung (GRZ - GFZ - Z)

Nach Planeinschrieb

##### 1.2 BAUWEISE (§ 22 BauNVO)

jeweils nach Planeinschrieb:

###### 1.21 offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO) (o)

###### 1.22 besondere Bauweisen nach § 22 Abs. 4 BauNVO:

a) Gartenhofhäuser i. S. des § 17 Abs. 2 BauNVO (ghh)  
in geschlossenen Reihen ohne Längenbeschränkung

b) Gebäudegruppen (gg) ohne Längenbeschränkung, sonst  
i. S. der offenen Bauweise

##### 1.3 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 9 (1) 1 b BBauG)

1.31 Für die Stellung der baulichen Anlagen gilt die Einzeichnung im Lageplan als Richtlinie.

1.32 Die Gebäude sind parallel zu den Richtungspfeilen zu stellen.

1.33 Bei Satteldächern gilt die eingetragene Firstrichtung verbindlich.



1.4 HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 9 (1) 1 d BBauG)

Die im Lageplan eingeschriebenen Fußbodenhöhen (Fertigboden) sind bindend.

1.5 STELLPLÄTZE UND GARAGEN (§ 9 (1) 1 e und 12 BBauG)

1.51 Auf Grundstücken ohne besondere Festsetzung von Garagenplätzen sind die Garagen in der überbaubaren Fläche unterzubringen.

1.52 Auf Grundstücken mit festgesetzten Garagen und Stellplätzen sind die Garagen nur auf diesen Flächen zugelassen.

1.6 VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN UND IHRE NUTZUNG (§ 9 (1) 2 BBauG und § 9 (1) 15)

Sichtflächen sind von jeglicher sichthindernden Nutzung freizuhalten. Eine Bepflanzung ist bis zu 60 cm Höhe zulässig.

~~1.7 VERSORGUNGSFLÄCHEN (§ 9 (1) 5 BBauG)~~

~~Außer den im Lageplan eingetragenen Flächen für Versorgungsanlagen enthält das 17-geschossige Hochhaus einen Wasserhochbehälter.~~  
Gestrichen 29. 1. 1969

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)

2.1 DACHFORM (§ 111 (1) 1 LBO)

Nach Planeinschrieb zwingend

2.2 GESTALTUNG DER UNBEBAUTEN FLÄCHEN DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE SOWIE EINFRIEDIGUNGEN (§ 111 (1) 4 LBO)

Diese Festsetzungen werden im Gestaltungsplan zeichnerisch und schriftlich dargestellt.

AUFGESTELLT: BIETIGHEIM, DEN 29. 1. 1969  
STADTPLANUNGSAMT

ERGÄNZT: BIETIGHEIM, DEN 20. 4. 1970  
STADTPLANUNGSAMT

GEZ. GORMSEN

GEZ. GORMSEN

OBERBAURAT

OBERBAURAT

DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER ABSCHRIFT MIT DEM ORIGINALBEBAUUNGSPLAN DES STADTPLANUNGSAMTES VOM 29. 1. 1969, IN DER FASSUNG VOM 20. 4. 1970 BEURKUNDET:

BIETIGHEIM, DEN 1. MÄRZ 1971  
BÜRGERMEISTERAMT



VERFAHRENSVERMERKE

Als Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG  
ausgelegt vom 29. 9. 1969 bis 29. 10. 1969  
Auslegung bekannt gemacht am 19. 9. 1969

Als Satzung gem. § 10 BBauG  
vom Gemeinderat beschlossen  
am 25. 11. 1969/22. 5. 1970

Genehmigt gem. § 11 BBauG vom Regierungspräsidium  
Nord-Württemberg  
mit Erlaß vom 27. 7. 1970 Nr. 13-2210-333-Bietigheim

Öffentlich ausgelegt gem. § 12 BBauG  
ab 7. 8. 1970 bis 7. 9. 1970

Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht  
am 7. 8. 1970

In Kraft getreten am 7. 8. 1970

Bietigheim, den 1. 3. 1971

Bürgermeisteramt:

gez. Mai